

*cahier*

Friederike  
Mayröcker

Suhrkamp

einem anderen Tag vielleicht vormittags oder in der Früh dasz ich 1 paar Zeilen komponiert. Es ist wie vor langer Zeit leider ist es mir nicht möglich jemanden zu treffen ich bin psychisch krank und halte es nicht aus, bitte um Verständnis aber ich kann nichts dafür, usw.«)

25.12.12

»schöne Berge weisst du via Harmonie  
im Fenster vielleicht schöne Berge aber  
tatsächlich schöne Wolken weisst du  
dass die Träne. Die zerknitterten  
Bougainvilles von der Insel hoher Wald  
usw. die zerknitterten Bougainvilles auf  
dem Schreibtisch ich meine in der  
Farbe der Morgenröte (»vielleicht dass er  
sich 1 wenig ZERSTREUE, oder .....«) dass  
sich erschliesse mein Herz diese selige  
Wunde HINGERISSEN auf einem Berghang  
1 Tropfen Tau weisst du ach mein  
Müszigang ..... wie funkelt dein Auge  
habe in diesem Film »Tabu« einen  
Pelikan gesehen der regungslos auf  
einem Ast und blickte mich an dann  
bleiche Grille aus Papier gefaltet. Auch  
betrat 1 × nach seinem Tod 1 Grille das

Fensterbrett flog herein und liesz sich auf dem Bücherschrank nieder dort blieb sie lange eines Tages ist sie gestorben zuletzt schien sie erstarrt weiszt du eigentlich Mumie wagte nicht sie zu berühren vermutlich Institut der kl.Vipern«

»da ich die Bambuszweige in diesen Tagen die Kuchenstücke mir 'reinstopfe nämlich kupierte den Schwanz des Tages = die Nacht (kupiertes Hündchen galoppierte an der römischen Sonne vorbei usw.), ich erinnerte mich an einen Strausz weiszer Rosen in einem Glase (le kitsch), an 1 Vögelchen zwischen den Seiten eines Buches : wenn ich es öffnete flatterte es hoch, an einen Blumenduft

wenn ich das Fenster öffnete im Juni  
Matten von Fichtennadeln auf einem  
Waldgang in R., Assonanz seiner Zehen-  
und Fingernägel, krepierendes Hündchen  
galoppierende Rosenbüsche im Schatten  
der Ulmen als trüg' ich die Finken in den  
Wind hinein, alles wäre schöner  
gewesen, wärest du dabeigewesen, sagst  
du, ach stopfstest du die Maultaschen.  
Sein Fusz welcher schief mit  
Silbertannen ach diese fieberhaften  
Falter, sagst du, Sterngefunkel im  
Feuergärtchen Goldkettchen am  
Weihnachtsbaum usw., gegen 6 :  
Schneehimmel, Blechturm, Kran : wie  
von Hopper, sagst du, was für Farben,  
sagst du, Ende Dezember, violetter  
KAIROS, bin verstört, 's war 1 anderer Tag

dass ich diese Zeilen (komponiert) usw. Damals als Vater in Störmede seinen Dienst als Soldat, schrieb er uns jeden Tag einen Brief : kontemplative Briefe von den Blättchen der Bäume von der grauen Unterseite der Blättchen der Bäume und wie sie sich im Winde drehten also ich weinte darüber ..... in einem Souterrain während ich mich berge geborgen fühle in diesen Polster mich berge die Augen schliesze fallend in tiefen Schlaf usw., eigentlich Angst vor meinem Eintritt ins nächtliche Verlies usw. und deshalb immer wieder wach werde nachts herumgehe in der Kammer aus dem Fenster spähe die nächtlichen Vögel im violetten Himmel verfolge, ich meine dieses Schmuckstück